

A m t s - B l a t t



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 32.

Dinstag den 14. März

1848.

Gubernial - Verlautbarungen.

3 416. (1) Nr. 4669/530

K u n d m a c h u n g .

Durch die Besförderung des Doctors Joseph Schletterer, zum k. k. Appellationsrathe, ist bei der hierländischen Kammerprocuratur die erste Fiscaladjunctenstelle, mit der ein Gehalt von 1800 fl. C. M. verbunden ist, in Erledigung g. kommen. Es wird daher der Concurs für diese Stelle, oder im Falle einer Gradual-Vorrückung, für die zu erledigende zweite und dritte Fiscaladjunctenstelle, mit dem Gehalte von 1500 und 1200 fl., ausgeschrieben. — Die Bittsteller werden unter Beziehung auf die h. Hofkammer-Verordnung vom 13. Juni 1828, S. 23340, kundgemahlt mit Gab. Circulaire vom 10. Juli 1828, S. 13590, rücksichtlich der Prüfungen aufgefordert, die geschickten Eigenschaften und den vollkommenen Besitz der deutschen und italienischen Sprache nachzuweisen, und ihre G. suchte bis längstens 10 April 1848 ihrer vorgesehen Behörde zu übergeben. — Ansdruck den 25. Februar 1848. Vom k. k. Landesgubernium für Tirol und Vorarlberg.

Franz Freiherr v. Spiegelheld,
k. k. Gub. Secretär.

3. 417. (1) Nr. 1726, ad 6387.

K u n d m a c h u n g

wegen Lieferung mehrerer, für die Stationsgebäude und Wächterhäuser der Stationseisenbahnen erforderlichen Gegenstände. — Da bei der mit hierortiger Kundmachung vom 11. December v. J., S. 9572, ausgeschriebenen Concurrenz-Verhandlung wegen Beistellung der für die Stationsgebäude und Wächterhäuser auf den Staatseisen-

bahn-Strecken von Brünn bis Böhmischt-Trübau und von Gilli bis Laibach erforderlichen Einrichtungsgegenstände, Requisiten und Werkzeuge, rücksichtlich einiger Bedarfsposten, keine annehmbaren Anbote erzielt worden sind, so wird die Conkurrenz, in Ansehung der nachstehenden Gegenstände, neuerlich eröffnet: Post-Nr. 23, 41 Stück Ankündigungstafeln; Post-Nr. 25, 101 St. Wächterhaus-tafeln; und Post-Nr. 30, 16 St. Abwäglatten, für den Bedarf auf der nördlichen Staatseisenbahn; dann Post-Nr. 74, 10 Stück freistehende Stationslaternen; Post-Nr. 75, 56 St. Stationslaternen; Post-Nr. 76, 41 St. Wandlaternen; und Post-Nr. 77, 14 St. einarmige Hängelampen, für den Bedarf auf der südlichen Staatseisenbahn. — Die gehörig versiegelten, auf einen 15 kr. Stempel ausgegesetzten Offerte sind längstens bis 28. März 1848, Mittags um 12 Uhr, bei der k. k. General-Direction für die Staatseisenbahnen zu Wien, Herrngasse Nr. 27, zu überreichen, und haben den Vor- und Zusamen oder die protocollirte Firma, dann den Aufenthaltsort des Offerenten zu enthalten, und es muß darin nebst der Menge der Gegenstände, welche zu liefern übernommen werden will, den von der Partei zu wählenden Ablieferungsort (für den Bedarf der nördlichen Staatseisenbahn Prag, Brünn, Böh.-Trübau, oder Olmütz — für jene der südlichen Staatseisenbahn Mürzzuschlag, Graz, Gilli oder Laibach), und den in Ziffern und Buchstaben auszudrückenden Preis für jedes einzelne Stück, auch die Erklärung beigelegt werden, daß der Offerent die Bedingnisse und Beschreibungen, welche bei der k. k. General-Direction für die Staatseisenbahnen, bei den landesfürstl. Abtheilungen für die Ueberwachung des Bahnbetriebes in Prag und Graz, dann bei der k. k. Bauleitung für den Bahnhof in Brünn zur Einsicht bereit liegen, eingesehen habe, und sich genau darnach benehmen wolle. — Von der k. k. General-Direction für die Staatseisenbahnen. Wien am 8. März 1848.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 409. (1)

Nr. 238.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe in der Executions-sache des Hrn. Mat-thäus Kirschay, durch Herrn Dr. Djiazh, als Cessior des Alex Draxler von Podreische, wider Johann Eu-schima von Götzsch, in die Reassumirung der mit dem Bescheide ddo. 16. Febr. 1843, S. 502, bewilligten und mit dem Bescheide ddo. 28. Febr. 1843, S. 868, freiwillig fissirten executiven Heilbietung der, dem Executens gehörigen, zu Götzsch sub Consc. Nr. 16 liegenden, der Staatsherrschaft Lask sub Urb. Nr. 2527 dienstbaren, gerichtlich auf 1553 fl. 20 kr. geschätzten Ganzhube, und der auf 67 fl. 45 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo 28 April 1838, executive intabulato 7. April 1842, und der Cession ddo. 22. Febr., superintabulato 27. April 1843, schuldigen 150 fl., der rückständigen 5% Binsen, der Klags- und Einbringungskosten, gewilligt, und hiezu die drei Heilbietungs-Tagsatzungen auf den 10. April, 11. Mai und 15. Juni 1848, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisaze angeordnet, daß sowohl die Realität als die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Heilbietungs-Tagsatzung nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde, und daß jeder Licitaat ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbeding-nisse und der Grundbuch-extract können täglich hier-amts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 15. Februar 1848.

S. 411. (1)

Nr. 788.

E d i c t .

Im Nachhange zum diesjährlichen Edicte vom 11. October v. J., Nr. 2857, wird bekannt gemacht: Es seyen über Einschreiten des Executions-führers Anton Schniderstch jun. von Feistritz, do præs. 26. d. M., die auf den 29. Februar und 28. März l. J. anberaumten executiven Heilbietungs-Tagsatzungen fissirt worden.

K. K. Bez. Prem zu Feistritz am 28. Febr. 1848.

S. 413. (1)

Nr. 569.

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senoseisch wi-d. hiermit bekannt gemacht: Es seyn über Ansuchen des Carl Premrou von Grozubelku ddo. 2. d. M., S. 569, die executive Heilbietung der, dem Stephan Samza von Hruschau gehörigen, zu Hruschau sub Consc. Nr. 21 gelegenen, dem Gute Neukofel sub Urb. Nr. 87^{1/4} dienstbaren, und laut Schätzungsproto-colls ddo. 14. d. M., S. 343, gerichtlich auf 440 fl. 40 kr. geschätzten Unterfass sammt An- und Zugehör, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 7. August 1845, S. 245, schuldigen 21 fl. c s. c. bewilligt, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 26. April, den 25. Mai und auf den 30. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Hruschau mit dem Beisaze bestimmt worden, daß diese Realität bei der letzten Heilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grund-buch-extract und die Licitationsbeding-nisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senoseisch den 3. März 1848.

S. 412. (1)

Nr. 516.

E d i c t .

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Senoseisch wird hiermit fund gemacht: Es sey über Anlangen des Thomas Millauz von Adelsbeig, in die executive Heilbietung der zu Gunsten der Maria Schebenig von Hrenovitz auf der, dem Georg Schebenig gehörigen, und dem Gute Neukofel sub Rec. Nr. 58 dienstbaren Halbhube intabulirten Heirathgutsforderung pr. 265 fl., wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 16. Juli v. J. schuldigen 48 fl. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Heilbietungs-treimine auf den 27. April, auf den 25. Mai und auf den 21. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisaze bestimmt, daß diese Forderung nur erst bei der dritten Heilbietungs-tagsatzung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.

Der neueste Grundbuch-extract und die Licita-tionsbeding-nisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senoseisch am 26. Feb. 1848.

S. 408. (2)

Nr. 263.

E d i c t .

Von der Bezirksobrigkeit Schönstein wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Trampusch, vom heutigen Tage in die öffentliche Versteigerung seiner, im Markte Schönstein gelege-nen sogenannten Meßner'schen oder Andrej'schen Realität sub Consc. Nr. 61, bestehend aus einem solid gemauerten, einen Stock hohen Hause mit 7 Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und geräu-migen Wirtschaftsgebäuden; ferner 5 Joch 925 Quadrat-Klaster Ackergrund, 5 Joch 1570 Quadrat-Klstr. Wiesen, 295 Quadrat-Klstr. Gärten, 7 Joch 450 Quadrat-Klstr. Hochwald und 175 Klstr. Wiesen mit Obstbäumen, gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung in der diesjährigen Amtskanzlei auf den 29. März d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden.

Bozu die Kauflustigen zur zahlreichen Erschei-nung mit dem vorgeladen werden, daß auf dieser Realität schon seit Jahren der Gasthausbetrieb Statt fand, und daß nur diese Realität sich sonderhüchlich zur Aufnahme der Fremden eigne. Diese Realität hat eine günstige Lage zu allen Umställungen in ander-weitige Erwerbsunternehmungen, und der Wirthschafts-complex ist arrondirt, so wie nahe beim Markte, wodurch die Bestellung desselben keinen Schwierig-keiten unterliegt. Die Licitationsbeding-nisse können auch vor dem anberaumten Tage, entweder mündlich oder durch postofreie Briefe, bei dem Verwaltungs-amte der Herrschaft Lemberg in Erfahrung gebracht werden.

Bezirksobrigkeit Schönstein, im Gillier Kreise Untersteiermarks, am 3. März 1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 387. (3) Nr. 508.

Dienstes-Erledigung.

Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate Senosetsch ist der Dienstplatz eines Schubbegleiters zu besetzen, womit eine jährliche Löhnnung von 120 fl. verbunden ist. Jene, welche den Dienstposten zu erlangen wünschen, haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis zum 10. April d. J. bei diesem Bezirks-Commissariate zu überreichen.

k. k. Bezirks-Commissariat Senosetsch am 4. März 1848.

3. 397. (2) Nr. 564.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Kosier jun., als Mächthaber seines Vaters, Herrn Johann Kosier sen., von Ortenegg, als Tabulargläubiger, in die Relicitation der vom Primus Gregorzb von Podklaß, im Executionswege um 661 fl. 20 kr. erstandenen Niklas Maruth'schen, der löslichen Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 216, Recf. Nr. 174 dienstbaren Halbhube zu Benette, auf Gefahr und Kosten des Erstehers, wegen nicht erfüllter Visitations-Bedingnissen gewilligt, und hiezu eine einzige Tagsatzung auf den 14. April 1848, Vormittags 9 Uhr, in loco Benette mit dem Beifache angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem obigen Erstehungspreise hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 24. Febr. 1848.

3. 396. (2) Nr. 437.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Baraga von Krample, in die Relicitation der von der Maria Millauz von Großberg im Executionswege um 631 fl. erstandenen Andreas Millauz'schen, der löslichen Pfarrgült Reisniz sub Urb. Nr. 53, Rec. Nr. 45 dienstbaren halben Kaufrechtshube zu Großberg, auf Gefahr und Kosten der Ersteherin, wegen nicht erfüllter Visitationsbedingnisse gewilligt, und hiezu ein einziger Termin auf den 15. April d. J., Vormittags 9 Uhr in loco Großberg mit dem Beifache angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem obigen Erstehungspreise hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 14. Februar 1848.

3. 399. (2) Nr. 3444.

M a c h t r a g.

Nachträglich zu dem diesbezirksgerichtlichen Edicte vom 27. October 1847, 3. 3444, wird allgemein bekannt gemacht, daß als Vertreter der Johann Eppich'schen Concursemisse Herr Carl Schuster von Gundendorf aufgestellt ist, gegen welchen die dies-fälligen Liquidationsklagen einzubringen sind, und

(E. B. Intell. Bl. Nr. 32 v. 14. März 1848.)

es wird somit die Frist zur Einbringung der Liquidationsklagen bis Ende April 1848 verlängert.

Bezirksgericht Goitsche am 5. März 1848.

3. 398. (2) Nr. 447.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 29. November 1847 ab intestato verstorbenen Einviertel-Hüblers Johann Peterlin, von Slatenek Nr. 29, irgend einen Anspruch zu stellen vermögen, haben denselben bei der auf den 29. März l. J., früh um 9 Uhr, angeordneten Liquidations-Tagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und rechtsgeltend darzuthun.

k. k. Bezirksgericht Reisniz den 12. Febr. 1848.

3. 404. (2) Nr. 633.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Johann Jansche von Möschnach, Besitzer der daselbst sub Hs. 3. 17 liegenden, der Stadtkammeramtsgült Kraiburg sub Rec. Nr. 18 dienstbaren ganzen Kaufrechts-hube, die Klage auf Verjährt- und Erlöscherklärung der, an dieser Realität für Mathias Gollmeyer in Möschnach intabulirten Schulobligation ddo. 5. Juli 1799 über 290 fl., und jener vom 29. April 1798 über 300 fl. L. W. nebst 5% Zinsen eingebracht.

Da diesem Gerichte das Daseyn des Mathias Gollmeyer oder seiner allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat derselbe zu ihrer Vertretung den Matthäus Knafl von Möschnach als Curator bestellt.

Hievon werden Mathias Gollmeyer und seine allfälligen Rechtsnachfolger zu dem Ende in Kenntniß gezeigt, daß sie zu der, auf den 8. Juni l. J., Vormittag um 9 Uhr hieramts angeordneten Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Beihelfe mitzutheilen, und allenfalls einen andern Vertreter namhaft zu machen haben, widrigens der Gegenstand mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der G. O. verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Februar 1848.

3. 389. (3) Nr. 481.

E d i c t.

Von dem fertigten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreitberg wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Johann Lipouschek von Rakitouz, als Besitzer der, der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 112, Rec. Nr. 84 dienstbaren halben Hube, die Klage auf Verjährt- und Erlöscherklärung des, für Andreas, Lenka, Agnes und Miza Lipouschek, ob der älterlichen Entfernung für jeden pr. 30 Kronen à $\frac{7}{17}$, zusammen pr. 238 fl., dann für Caspar Lipouschek und dessen Eheweib, wegen des Lebensunterhaltes und der Zubesserung seit 24. Jänner 1797 intabulirten Heirathsvertrages ddo. 16. Jänner 1797 eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 3. Mai d. J., Vormittags 9

Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des §.
29 der allg. G. D. anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten und ihrer
Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist,
und sie vielleicht aus den f. f. Erbländern abwesend
seyn könnten, so hat man ihnen auf ihre Gefahr
und Kosten den Gregor Iglisch von Prevoje zum
Curator ad actum bestellt, mit welchem die ange-
brachte Rechtssache nach der allg. G. D. ausgeführt
und entschieden werden wird.

Dessen werden sie zu dem Ende erinnert, daß
sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder
dem bestellten Curator ihre Beweise auszuhändigen,
oder einen andern Sachwalter zu bestellen und
diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt
im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen,
da sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Fol-
gen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am
11. Februar 1848.

B. 393. (3)

Nr. 626.

E d i c t.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo.
25. November v. J., Nr. 3708, auf den 4. März
und 3. April d. J. angeordnete executive zweite und
dritte Heilbietung der in Grascha gelegenen Realität
des Unio Pautschisch wird einzuweilen sistirt.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Febr. 1848.

B. 394. (3)

Nr. 673.

E d i c t.

Von dem mit diesgerichtlichem Bescheide ddo.
25. November v. J., Nr. 3710, bewilligten execu-
tiven Verkaufe der in Salloch gelegenen Realität
des Auoi Wissiat hat es sein Abkommen erhalten.

R. R. Bezirksgericht Adelsberg am 3. März 1848.

B. 388. (3)

Nr. 547.

E d i c t.

Von dem gefertigten f. f. Bezirksgerichte wird
hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executions-
sache des Urban Pirnath gegen die Eheleute Joseph
und Maria Such von Aich, peto. 177 fl. 40 kr.
c. s. c., über Ansuchen des Erstern in die Ueber-
tragung der mit diesgerichtlichem Bescheide ddo. 22.
Jänner 1848, B. 267, auf den 2. März, 5. April
und 2. Mai d. J. angeordneten Heilbietung der
der f. f. Domcapitelgilt Laibach sub Urb. Nr. 186
dienstbaren, auf 760 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten
Hausrealität, so wie der auf 41 fl. geschätzten Mo-
bilar-Güter gewilligt, und seyen die neuerlichen
Termine auf den 2. Mai, den 2. Juni und den 3.
Juli d. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr mit dem
Beisatz angeordnet worden, daß diese Realität und
Mobilar-Effecten nur bei der dritten Heilbietung auch
unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden
würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchser-
tract und die Licitationsbedingnisse können hieramis
eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am
17. Februar 1848.

B. 386. (2)

Nr. 246.

E d i c t.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Glödnig wird be-
kannt gemacht: Die mit Bescheide vom 25. Jänner
d. J., Nr. 61, auf den 4. März, 4. April und 4.
Mai d. J. angeordneten Heilbietungen der Mathias
Verhouz'schen, auf 917 fl. 55 kr. geschätzten Viertel-
hube zu Skaruzhna und der auf 43 fl. 23 kr. bewer-
theten Fahnenisse, werden über Einschreiten der Exe-
cutionsführer auf den 15. April, 15. Mai und 15.
Juni d. J., mit Beibehaltung der Stunde und des
Ortes, und mit dem vorigen Anhange übertragen.
R. R. Bezirksgericht Glödnig am 2. März 1848.

B. 395. (3)

Große Wein = Licitation.

Vom Oberamt Gonobiz werden die Wein-
vorräthe aus dem Fehlungsjahre 1847 an fol-
genden Tagen zum Verkaufe ausgeboten, als:

Am 3. April 1848 zu Seizkloster.

1847er Eigenbau	15 österr. Eimer	Gimer
" Behentwein	324 "	
" Bergrechtswein	79 "	

Am 4. April 1848 zu Seizdorf.

1847er Eigenbau	345 österr. Eimer	Gimer
" Behentwein	378 "	
" Bergrechtswein	140 "	

Am 5. April 1848 zu Oplotniß.

1847er rother Eigenbau	5 österr. Eimer	Gimer
" weißer dto.	45 "	
" Behentwein	122 "	

Darunter 45 Eimer Rittersberger.

Am 6. April 1848 zu Gonobiz.

1847er rother Binarier Eigenbau	20 öst. Eim.	Gimer
" Gonobizer dto.	20 "	
" Rittersberger dto.	— "	
" weißer dto.	250 "	
" anderer weißer dto.	320 "	
" Behentwein	197 "	

Darunter 15 Eimer Rittersberger.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bemerkun-
g eingeladen, daß diese Weine größtentheils in Halb-
gebinden erliegen, und mit denselben hintangegeben
werden, und daß bei der Versteigerung nur die
Hälften des Kaufschillings, die andere Hälften aber
bei der Abfuhr der Weine, welche auf Gefahr der
Käufer auch einige Wochen im herrschaftlichen
Keller liegen bleiben können, zu bezahlen ist.

Oberamt Gonobiz den 4. März 1848.